

Testatsexemplar

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2020
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2020**

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin

Die vorliegende PDF-Datei haben wir im Auftrag unseres Mandanten erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass maßgeblich für unsere Berichterstattung ausschließlich unser Bericht in der unterzeichneten Originalfassung ist.

Da nur der gebundene und von uns unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis unserer Tätigkeit darstellt, können wir für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser in Dateiform überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernehmen.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich dieser Bericht ausschließlich an den Auftraggeber und seine Organe richtet. Unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - bemisst sich alleine nach den mit dem Mandanten geschlossenen Auftragsbedingungen.

Über die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks:

In dem beigefügten, zur Veröffentlichung bestimmten verkürzten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und GuV – sind nicht sämtliche Informationen und Bestandteile des vollständigen und ungekürzten Jahresabschlusses enthalten. Zu dem vollständigen Jahresabschluss wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Berlin:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 30. Juli 2021

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ingo Fehlberg
Wirtschaftsprüfer

Michael Proksch
Wirtschaftsprüfer



Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A	31.12.2020	31.12.2019	P A S S I V A	31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskapital	7.905.325,62	7.905.325,62
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.293.248,39	2.074.111,43	II. Kapitalrücklagen	50.000,00	50.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>40.728,62</u>	<u>481.168,64</u>	III. Gewinnrücklagen		
	1.333.977,01	2.555.280,07	1. Satzungsgemäße Rücklagen	8.419.212,34	8.419.212,34
II. Sachanlagen			2. Andere Gewinnrücklagen	28.169.912,40	22.506.365,82
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.362.735,12	58.890.325,32	IV. Bilanzgewinn	<u>16.972.572,01</u>	<u>18.336.935,45</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>924.361,40</u>	<u>988.262,87</u>		61.517.022,37	57.217.839,23
	58.287.096,52	59.878.588,19	B. Noch nicht verbrauchte Mittel		
III. Finanzanlagen			1. Bewilligungsrücklage KED-Mittel	67.474.039,26	62.398.318,35
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	941.300,00	941.300,00	2. Mittel mit Zweckhinweis	76.025.096,85	50.287.970,81
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.500.000,00	2.500.000,00	3. Freie Mittel	<u>8.033.336,98</u>	<u>8.033.336,98</u>
3. Beteiligungen	45.119.739,36	45.159.741,36		151.532.473,09	120.719.626,14
4. Sonstige Ausleihungen	<u>3.037.416,55</u>	<u>3.066.822,66</u>	C. Rückstellungen		
	51.598.455,91	51.667.864,02	1. Rückstellungen für Pensionen	3.537.733,00	1.857.224,00
	111.219.529,44	114.101.732,28	2. Steuerrückstellungen	14.638,00	80.999,88
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Rückstellungen	<u>28.965.995,67</u>	<u>26.056.819,33</u>
I. Vorräte				32.518.366,67	27.995.043,21
Fertige Erzeugnisse und Waren	91.141,94	69.122,69	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.577.555,23	29.279.737,68
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj: € 0,00)	1.582.761,89	1.255.993,07	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.480.663,40	2.675.054,20
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.660.027,14	3.555.460,22	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.504.588,65	5.468.316,58
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.390,00	210.071,90	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	185.178,97	8.028,87
4. Zuschussforderungen an Mittelgeber			5. Verbindlichkeiten aus bewilligten Projekten	600.070.783,24	549.233.880,27
4.1. KED-Mittel aus Bewilligungsrücklage EKD	49.575.520,26	44.499.799,35	6. Verbindlichkeiten aus Mitteln zur Projektfinanzierung (KED-Mittel)	20.649.884,32	20.649.884,32
4.2. KED-Mittel aus Projektmittelrücklage EKD	86.297.473,80	84.418.883,16	7. Sonstige Verbindlichkeiten		
4.3. Sonstige Mittelgeber	384.214.108,97	356.176.667,59	davon aus Steuern:		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	14.164.447,67	12.443.626,26	€ 574.762,16 (Vj: € 543.602,93)	<u>3.665.329,17</u>	<u>4.367.689,25</u>
6. Vorfinanzierung zu bewilligten Mitteln	<u>27.419.136,66</u>	<u>13.736.560,66</u>		659.133.982,98	611.682.591,17
	566.924.866,39	516.297.062,21	E. Rechnungsabgrenzungsposten	57.449,51	618,00
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	118.530.022,09	114.794.801,67			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>107.675.904,16</u>	<u>72.022.746,90</u>			
	793.221.934,58	703.183.733,47			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	317.830,60	330.252,00			
	904.759.294,62	817.615.717,75		904.759.294,62	817.615.717,75

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung
für 2020

	2020	2019
	€	€
1. Zuwendungen, Zuschüsse und Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks, soweit im Geschäftsjahr zugeflossen		
a) Spenden	106.362.149,65	88.418.827,71
b) Zuschüsse	250.716.572,04	252.821.778,83
	357.078.721,69	341.240.606,54
2. Umsatzerlöse	11.218.875,90	10.012.055,43
3. Beitragseinnahmen zur Erfüllung des Satzungszwecks	1.546.834,18	1.523.560,01
4. Betriebskostenzuschüsse	38.612.130,00	39.187.664,42
5. Sonstige betriebliche Erträge	9.657.957,18	7.900.480,64
6. Verbrauch von/Zuführung zu (-) noch nicht verbrauchten Mitteln	-32.097.634,35	-1.560.719,97
	28.938.162,91	57.063.040,53
	386.016.884,60	398.303.647,07
7. Projektaufwand, soweit im Geschäftsjahr abgeflissen	-283.575.109,04	-298.289.592,35
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.584.931,34	-12.222.084,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-388.250,21
	-5.584.931,34	-12.610.334,43
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-44.904.274,44	-44.340.675,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 4.678.928,21 (Vj: € 2.648.194,39)	-13.108.732,41	-11.452.487,32
	-58.013.006,85	-55.793.162,40
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.015.967,83	-3.273.285,49
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.210.791,71	-26.099.152,01
	2.617.077,83	2.238.120,39
12. Erträge aus Beteiligungen	1.100.418,76	1.655.259,83
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	71.144,19	91.384,97
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.384.499,80	4.403.728,58
15. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	319.912,51	1.347.798,65
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.389.560,90	-751.717,58
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 122.041,59 (Vj: € 83.944,01)	-1.411.247,08	-1.418.187,47
	2.075.167,28	5.328.266,98
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-393.061,97	-391.352,09
19. Jahresüberschuss	4.299.183,14	7.175.035,28
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	18.336.935,45	18.228.525,58
21. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-5.663.546,58	-7.066.625,41
22. Bilanzgewinn	16.972.572,01	18.336.935,45